

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde**

Band (Jahr): **17 (1921)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



BLÄTTER FÜR BERNISCHE GESCHICHTE
KUNST-UND-ALTERTUMSKUNDE

R. MÜNCHER

Heft 3/4.

XVII. Jahrgang.

Dezember 1921.

Erscheint 4mal jährlich, je 4—5 Bogen stark. — **Jahres-Abonnement:** Fr. 12. 80 (exklusive Porto). Jedes Heft bildet für sich ein Ganzes und ist einzeln käuflich.

Preis dieses Doppelheftes Fr. 5. —

Redaktion, Druck und Verlag: Dr. Gustav Grunau, Falkenplatz 11, Bern, Länggasse.

Die Bieler Zinngiesser.

Von Werner Bourquin, Biel.



Nachdem der Zugerarzt Dr. Gustav Bosard das Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs im Jahre 1907 mit einer allen Lesern sehr willkommenen Beigabe bereichert hatte, bestehend in einer Monographie über Schweizer Zinnkannen, hat er nun nach jahrelanger Arbeit auf diesem Gebiete der Altertumskunde den ersten Teil seines grossen Werkes „Die Zinngiesser der Schweiz und ihr Werk“ herausgegeben. Dieser erste Band, dem bald ein zweiter folgen wird, enthält über tausend Abbildungen von Orts- und Giesserzeichen, Qualitätsmarken, Schützengabenzeichen und Bodenrosetten.